



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis

Dietrich <von Engelsheim>

Münster, [1893-1897]

31. De certorum vasallorum direccione per dominum ad capitulum pro responsione domini facienda ad literam capituli directam, ut ab incorporatione desisteret.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

die, mense, hora, pontificatu et loco supradictis, presentibus ibidem discretis viris Johanne Loeff et Helmico Helmich, alias Nyewech, clericis Paderbornensis diocesis, testibus ad premissa vocatis et rogatis.

Et ego Hermannus Nasen, clericus Paderbornensis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia premissis omnibus et singulis, dum sic, ut premittitur, agerentur et fierent, una cum discreto viro Bertoldo Gossentorp, clerico Paderbornensis (ecclesie)¹⁾ supradicte ad huiusmodi actum connotario, testibusque prenominatis presens fui atque omnia et singula sic fieri vidi et audivi, idcirco hoc presens publicum instrumentum per alium me aliis impedito negociis fideliter exinde confeci ect.

Et ego Bertoldus Gossentorp, clericus Paderbornensis, publicus ect.

Na antworde unsses hern van Colne up unse scryft 31.
eme gesant van der incorporacien, so quam unse her van Colne to Arnsberg unde sande van dennen²⁾ do an uns hern Raven van dem Calenberge, ritter, hern Bernde Kannen, ritter, Johan unde Gerde Spegele, Ffrederiche van Driborgh, Johann van der Asseborgh, Henrich Stapel, Ffrederich van Papenheim, Wilhelm Westphale, Dyderich van Nihusen, Corde van Oyenhusen unde Wilhelme van Vernde, des stichtes man,³⁾ unde let uns seyen,⁴⁾ dat de pawes hedde eme gegeven unde incorporet laten to dem stichte van Colne unsen sticht van Paderborn, unde let bidden, dat wy dat so wolden annemen, holden unde deme so volgen, so sek dat geborde.

Do unse hern dat wedderspreken unde seden,⁵⁾ dat sunder eren willen unde vulbort⁶⁾ dat geschen wesen,⁷⁾

¹⁾ Ist im Original ausgeblieben. ²⁾ von dannen. ³⁾ Mannen. ⁴⁾ sagen.
⁵⁾ Da unsere Herrn dem widersprachen und sagten. ⁶⁾ Zustimmung. ⁷⁾ wäre.

sunder consent erer oversten unde al derjener, de dat andrepe, so dat nicht syn solde,¹⁾ went²⁾ se, ere kerke, manscop, stede unde undersaten alle darmede worden vornedert, unde verloren darmede ere privileia, wonde,³⁾ rechte unde alde herkomen, dat unse her des nicht nemen of eschen⁴⁾ mochte,⁵⁾ noch eme en vochte,⁶⁾ so he uns bewant⁷⁾ wer myt synen breven, segelen unde hogen lofften, darup se do antworten, wes he nicht haven mochte,⁸⁾ en wolde he nicht haven, unde wolde dat den pawes off manscop⁹⁾ unde stede erkennen¹⁰⁾ laten. Dat unse hern aff slogen. Went se vornemen, dat de ergenompten hadden eme to geseght, der sake by eme to bliven.¹¹⁾ Unde he hadde se begavet,¹²⁾ er en deyl myt guden, en deyl myt breven unde en deyl myt perden; so sek do in warheyt ervant. Do seden se, boven solke syne erber vorder¹³⁾ so dechten se, by eme bliven, ere bloet by eme storten,¹⁴⁾ unde dechten, eme helpen; unde wy en konden nicht des tegen¹⁵⁾ en verteynnacht vorhouden.¹⁶⁾ Do wolden unse hern dat liden¹⁷⁾ unde stalten sek up de wer¹⁸⁾ myt plete¹⁹⁾ unde anders, des besten se mochten.²⁰⁾ Unde leten do de ergenompte appellatien unsem hern insinueren, beden adhesien²¹⁾ van paffscop,²²⁾ manscop²³⁾ unde steden. Dat gescagh also ouk hirna volget.

1) weil das nicht sein dürfte. 2) da. 3) Gewohnheiten. 4) fordern. 5) mogen in der Bedeutung van „dürfen“. 6) noch ihm die Befugniß zustände. 7) verwandt, verpflichtet. 8) mogen wieder in der Bedeutung „dürfen“. 9) Ritterchaft. 10) entscheiden. 11) in der Sache auf seiner Seite zu bleiben. 12) beschenken. 13) Gegenüber solcher seiner ehrenhaften Forderung vorder = vorderinge. 14) vergießen. 15) dagegen. 16) hinhalten, aufhalten. 17) leiden, auf sich nehmen. 18) stellten sich zur Wehr (Abwehr). 19) Rechtsstreit. 20) wie sie es am besten vermochten. 21) Anhang, Beipflichtung. 22) Geistlichkeit. 23) Ritterchaft.

Do screven dusser ergonompten er de meste deyl do eyenen logenafftigen breff an den pawes, so hirna in dem andern blade volget, unde beden, dat syn hillicheit dat by der incorporacien beholden¹⁾ wolde, dat se nicht wedder in den ersten vorderff komen drofften.²⁾ Screven dar hern Johan van Ffalkenberge unde Hermann Spiegel in³⁾ sunder⁴⁾ eren wetten unde besegelden dat myt andern segelen unde screven, dat stichte gans vordervet,⁵⁾ so de scriff dat nu vorder inholdet, unde menden,⁶⁾ de incorporacien darmede bliven⁷⁾ sollen. Do deme so wass na gegang, do vordede unse here de manscop unde stede to Wartberg unde eyschede selven van dem capitele, so dusse er⁸⁾ gedan hadden, unde bat de selven voder ouk.⁹⁾ Dat do dat capitel wedder sprak na ergonompter mate umme rede¹⁰⁾ willen, hirna in erer openen clage volget.

Collationirt mit gleichalteriger Abschrift im Königl. Staatsarchiv Münster, Fürstenthum Paderborn 1520 Nr. 1, die in der Mundart vielfach abweicht.

Tenor cedula de centum annis.

Id is verramet¹¹⁾ twischen unsem genedigen hern, hern **32.**
Diderich, ertzebischoff zo Colne, heren unde vormunder 1415
des stichtes van Paderborne ind dem capitel unde 17. Decbr.
dem stichte van Paderborne, also dat dat capitel unde
manschop van Paderborne unsem hern van Colne gegont¹²⁾
unde yren willen dar zo gegeben haent, dat dat sticht
van Paderborne hondert jaer na unsses hern dode van
Colne komen unde bliven moge an dat gesticht van Colne.

1) belassen. 2) dürften = brauchten. 3) Schrieben da Herrn J. v. F. und H. Sp. hinein. 4) ohne. 5) und stellten das Stift als ganz zu Grunde gerichtet dar. 6) Nach unserm Sprachgefühl müßte der Satz mit dat „daß“ eingeleitet werden. 7) bestehen bleiben. 8) vorher. 9) und bot dieselben Forderungen an. 10) Gründe. 11) verabredet. 12) zugestanden.